

## Protokoll

Thema:	Nachhaltigkeit		
Veranstaltung:	Sitzung des Arbeitskreises		
Teilnehmer:	Bastian Stahlbuck, Dez. 2 Ute Zimmermann, Dez. 3 Kai Fischer, Dez. 6 Eva Prost, Ref. 1 Claudia Hannappel, Ref. 7	Martin Kötterheinrich, ITMC Nicole Rechmann, ITMC Linda Westheide, Wiss. PR Michael Bornhoff, NiWi PR Leander Schreyer, Asta-Vertreter	
Datum, Zeit:	02.03.2017, 10.30 – 12.30 Uhr	Ort:	Kanzlersitzungssaal
Protokoll:	Bastian Stahlbuck, Dez. 2		

Nr.	Gesprächsgegenstand	A/E/I/V*	Verantw.	Termin
1	<b>Begrüßung</b> Bastian Stahlbuck begrüßt die Teilnehmenden und bedankt sich für das rege Interesse und die konstruktive Beteiligung der Mitglieder am Arbeitskreis im Jahr 2016.			
2	<b>Berichte</b> <u>Fahrradabstellmöglichkeiten</u> Bastian Stahlbuck stellt den geplanten Ablauf der Umfrage zur Verbesserung der Abstellmöglichkeiten vor. Die Umfrage soll im Frühjahr 2017 starten und über einen Zeitraum von acht Wochen laufen. Die Kommission schlägt vor, eine „mobile“ Version der Umfrage über die TU-App anzubieten. Bastian Stahlbuck prüft die Möglichkeiten. Die Kommission beschließt, die Umfrage wie geplant als Online-Umfrage zu starten. Durch Info-Poster auf dem Campus soll zusätzlich auf die Umfrage aufmerksam gemacht werden. <u>Stromverbrauchsvisualisierung</u> Bastian Stahlbuck koordiniert ein Treffen, um abzustimmen, wie das Thema und die installierte Technik nutz- und sichtbar gemacht werden können.	I  V  A E  I	Dez. 2	Kom. Sitzung
3	<b>Kooperation mit der UDE und RUB</b> Bastian Stahlbuck berichtet über den Fortschritt der Kooperation mit den Ruhr Universitäten UDE und RUB zum Thema Nachhaltigkeit. Die Idee der Kooperation sowie ein Entwurf zum organisatori-	I		

Nr.	Gesprächsgegenstand	A/E/I/V*	Verantw.	Termin
	<p>schen, inhaltlichen und zeitlichen Ablauf wurde den Kanzlern der drei Universitäten im Februar 2017 vorgestellt. Die drei Universitäten sind von den Vorteilen einer Kooperation zu diesem Thema überzeugt, wobei eine weitere Konkretisierung der Gestaltung in Abstimmung mit den Vertreterinnen und Vertretern der Universitäten erfolgt. Um sich zur Kooperation zu bekennen, soll das entworfene memorandum of understanding im Zuge eines ersten gemeinsamen Projektes öffentlichkeitswirksam unterzeichnet werden.</p> <p>Bastian Stahlbuck erörtert auf der Arbeitsebene mit den Vertreterinnen der UDE und RUB Ideen für gemeinsame Projekte sowie die Ausgestaltung der Kooperation insgesamt.</p>	A	Dez. 2	Kom. Sitzung
4	<p><b>Plakataktion 2. Runde</b></p> <p>Bastian Stahlbuck berichtet von seinen Erfahrungen mit der Plakataktion. Er stellt erste sichtbare Effekte heraus. Auch die Mitglieder des Arbeitskreises bestätigen die positive Wirkung, insbesondere die der Aufkleber. Zudem gibt es zahlreiche positive Rückmeldungen der Beschäftigten der TU Dortmund zur ersten Runde der Aktion.</p> <p>Bastian Stahlbuck stellt die Entwürfe der neuen Plakate und Aufkleber vor. Die Kommission ist grundsätzlich einverstanden. Kleinere Änderungen werden gemeinsam diskutiert.</p> <p>Die Kommission beschließt den Beginn des Sommersemesters 2017 als Starttermin für die zweite Runde der Plakataktion.</p> <p>Herr Kötterheinrich schlägt vor, die Plakate als Bilddatei auf die Info-Monitore in den Mensen und weiteren Bereichen der TU aufzuspielen, um so noch größere Aufmerksamkeit für das Thema zu schaffen.</p> <p>Bastian Stahlbuck prüft gemeinsam mit Nicole Rechmann die Möglichkeiten zur Umsetzung dieses Vorschlags.</p> <p>Bastian Stahlbuck setzt die besprochenen Änderungen im Rahmen der technischen Möglichkeiten gemeinsam mit Nicole Rechmann um.</p> <p>Um eine noch bessere Erreichbarkeit aller Angehörigen der TU zu erwirken, erarbeitet Bastian Stahlbuck in Abstimmung mit Dezernat 6 ein neues Konzept zur Verteilung und Versendung der Plakate und Aufkleber.</p>	<p>I</p> <p>I</p> <p>E</p> <p>V</p> <p>A</p> <p>A</p> <p>A</p>	<p>Dez. 2 / ITMC</p> <p>Dez. 2 / ITMC</p> <p>Dez. 2 / Dez. 6</p>	

Nr.	Gesprächsgegenstand	A/E/I/V*	Verantw.	Termin
5	<p><b>Nachhaltigkeitsstrategie</b></p> <p>Bastian Stahlbuck stellt einen ersten Entwurf zu den Inhalten der zu formulierenden Nachhaltigkeitsstrategie für die TU Dortmund vor. Die Strategie soll möglichst kurz und prägnant formuliert werden. Die „Hands-on-Mentalität“ der TU Dortmund im Umgang mit dem Thema Nachhaltigkeit soll dabei im Fokus stehen.</p> <p>Der Arbeitskreis stimmt dem Inhaltsentwurf zu.</p> <p>Bastian Stahlbuck formuliert einen Entwurf einer Nachhaltigkeitsstrategie mit den besprochenen Inhalten.</p>	<p>I</p> <p>E</p> <p>A</p>	<p>Dez. 2</p>	<p>Kom. Sitzung</p>
6	<p><b>Sonstiges</b></p> <p>Kai Fischer stellt zwei Projektideen vor. Zum einen schlägt er vor, dass sich die TU Dortmund im Bereich car-sharing engagiert.</p> <p>Der Arbeitskreis diskutiert über diesen Vorschlag und beschließt, dass die Idee zunächst detaillierter ausgearbeitet werden sollte.</p> <p>Bastian Stahlbuck stimmt sich diesbezüglich mit Kai Fischer ab.</p> <p>Darüber hinaus schlägt Kai Fischer vor, dass auf den Campus Ladestationen für E-Bikes installiert werden sollten.</p> <p>Bastian Stahlbuck merkt an, dass dies bereits in der Umfrage zur Verbesserung der Fahrradabstellmöglichkeiten thematisiert wird. Potentielle Maßnahmen werden aus den Umfrageergebnissen abgeleitet.</p> <p>Linda Westheide schlägt vor, dass ein Mitarbeiter-Ticket für Bahnfahrer eingeführt wird.</p> <p>Bastian Stahlbuck sammelt zunächst gemeinsam mit Linda Westheide detaillierte Informationen.</p> <p>Es wurde kein Termin für die nächste Sitzung festgelegt, jedoch wird Mai/Juni 2017 anvisiert.</p>	<p>V</p> <p>E</p> <p>A</p> <p>V</p> <p>I</p> <p>V</p> <p>A</p>	<p>Dez. 2 / Dez. 6</p> <p>Dez. 2 / Wiss. PR</p>	

\*) A...Auftrag, E...Entscheidung, I...Information, V...Vorschlag